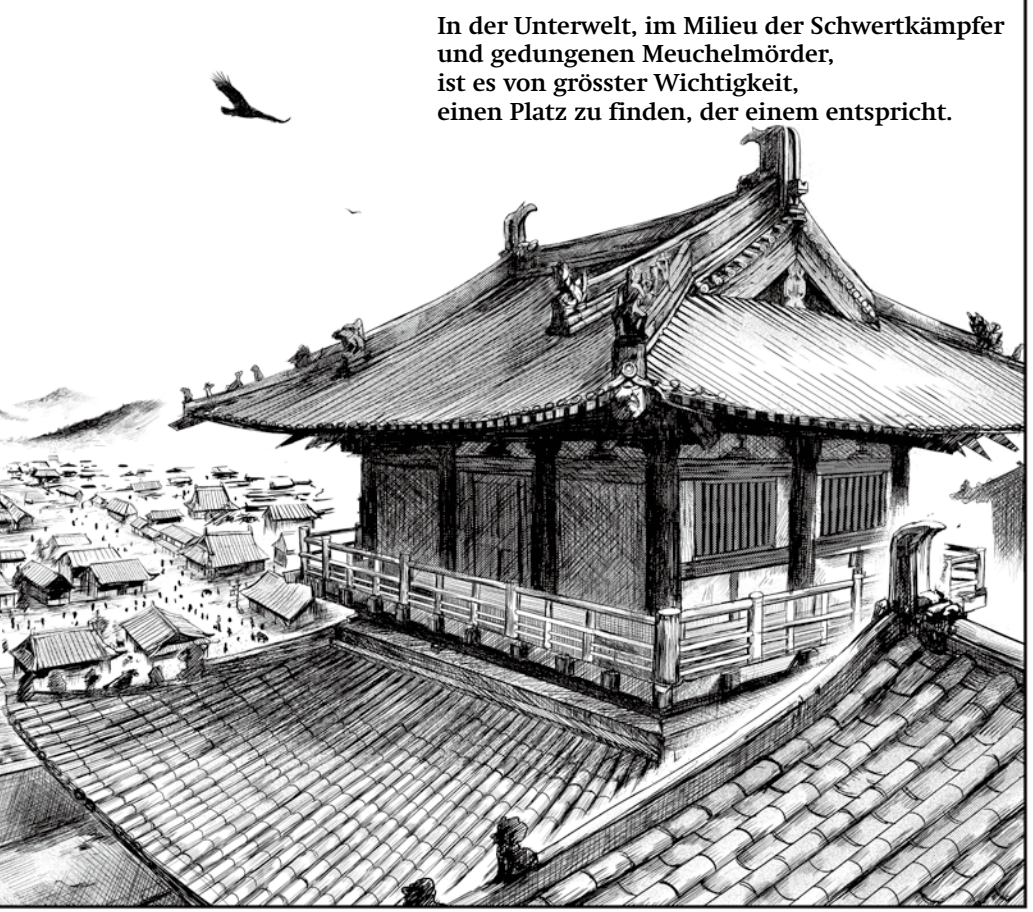
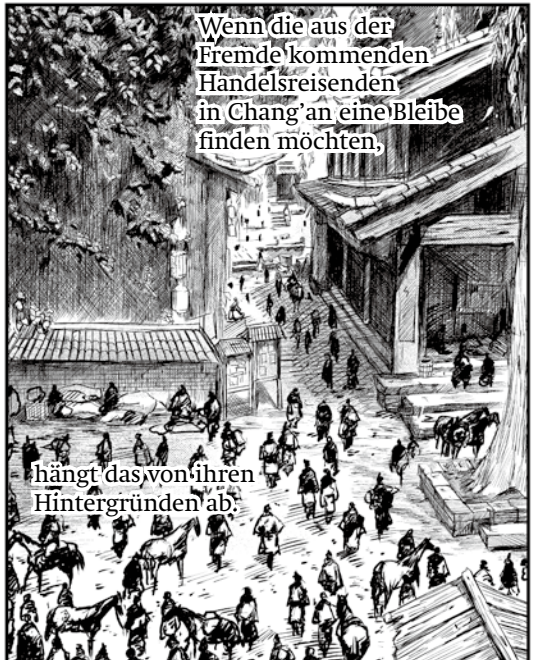


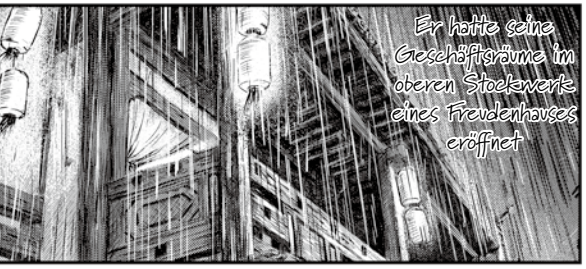


Dritter Akt:
Die Unterwelt

Kapitel 51:
Der Teufel mit dem Jadegesicht

Was diesen Schwertkämpfer ohne familiäre Beziehungen betrifft ...
Ist es dir gelungen, etwas über seinen Hintergrund herauszubekommen?

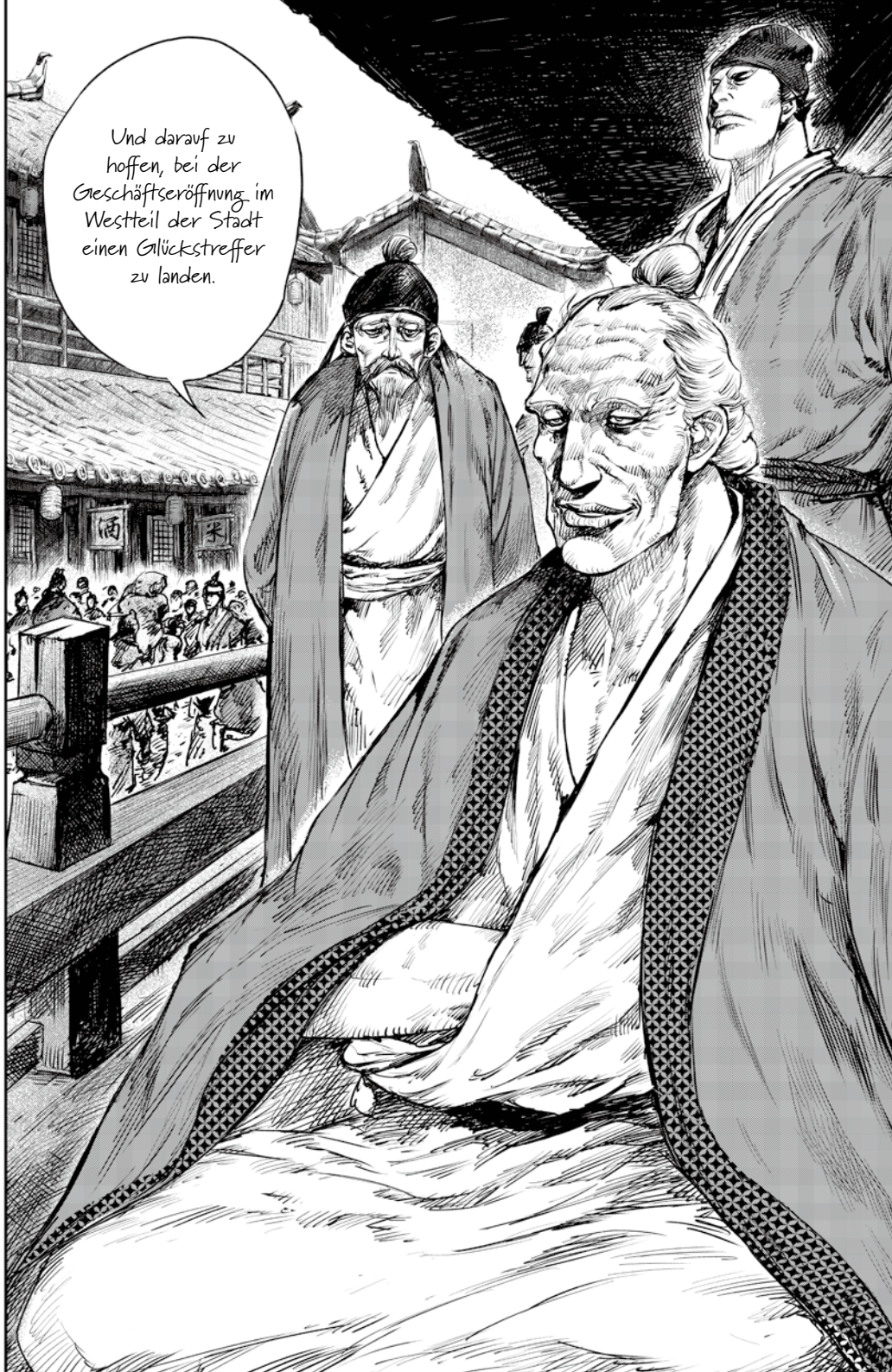
Ich habe es recherchiert,
Meister Yue.

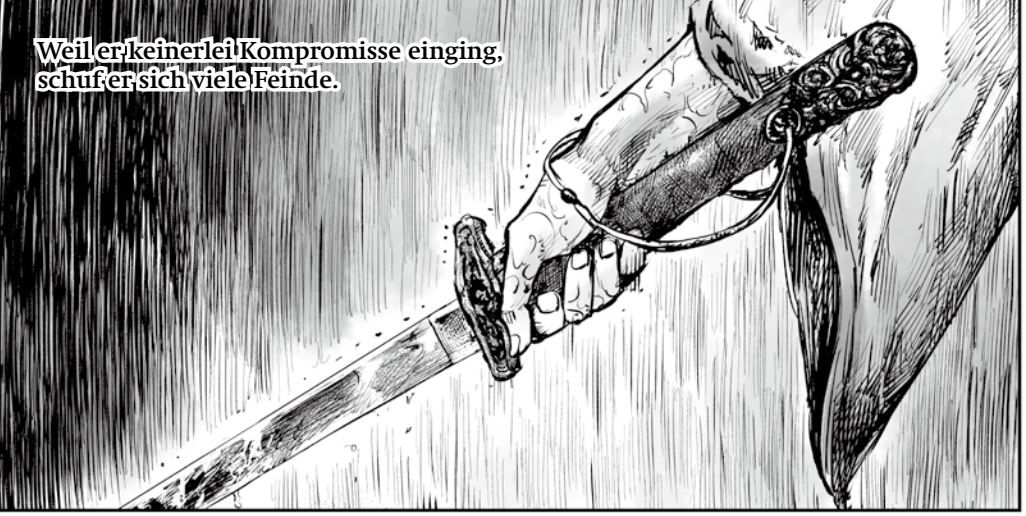

Er hatte seine Geschäftsräume im oberen Stockwerk eines Freudenhauses eröffnet

Er besass früher in der Präfektur Jiangdu ...
einen ziemlich hohen Bekanntheitsgrad.

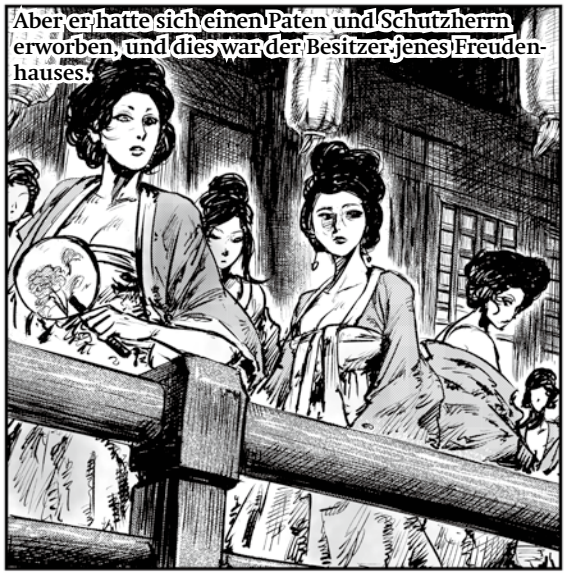
Er war also auf Geschäftsfelder spezialisiert, die sich aus dem Verdrängungskampf zwischen verschiedenen kriminellen Elementen ergeben.

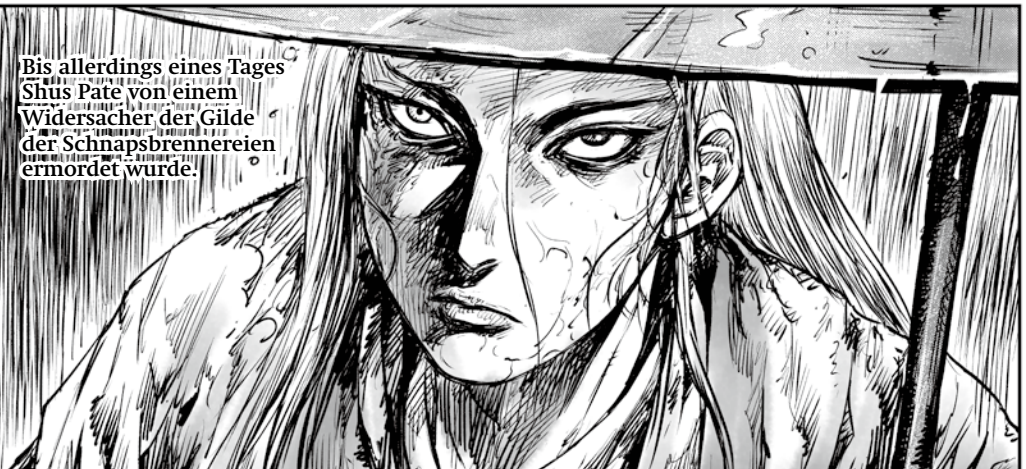
und nahm Aufträge an, die von Entführungen zur Lösegelderpressung über Raubüberfälle auf Schiffe bis zu Auftragsmorden reichten.


Und darauf zu hoffen, bei der Geschäftseröffnung im Westteil der Stadt einen Glückstreffer zu landen.

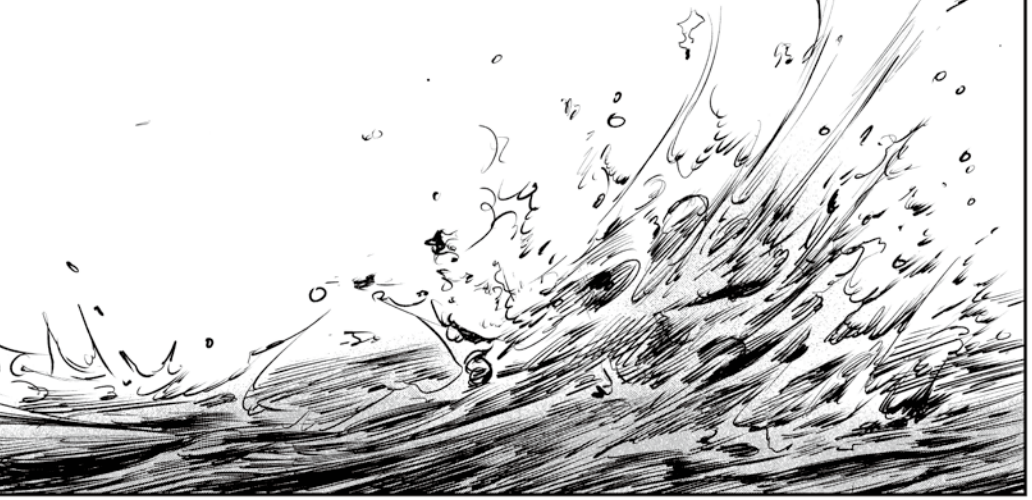

Weil er keinerlei Kompromisse einging,
schuf er sich viele Feinde.

Sein Pate war nicht mächtig, aber er war gütig und gerecht und besass in Händlerkreisen einiges Ansehen. Er war sogar zum neuen Gildemeister der Schnapsbrennereien gewählt worden.
Deshalb wagten seine Feinde es nicht, ihn anzurühren.


Aber er hatte sich einen Paten und Schutzherrn erworben, und dies war der Besitzer jenes Freudenhauses.


Bis allerdings eines Tages Shus Pate von einem Widersacher der Gilde der Schnapsbrennereien ermordet wurde.

Man nannte ihn Shu,
den Teufel mit dem Jadegesicht.



Auch jenes Freudenhaus war beschlagnahmt worden.